

Elternveranstaltungen zum Berufsfindungsprozess

Wie Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung unterstützen können

Handlungsfelder 1 und 2

1. Ausgangslage

Die Berufs- und Ausbildungswelt im Kreis Borken, westlichster Kreis des Münsterlandes und drittgrößter Kreis in NRW, ist in den zurückliegenden Jahren vielfältiger geworden. Gründe dafür sind auch die Digitalisierung sowie die Entstehung zahlreicher neuer Berufsfelder und Berufe.

Zahlreiche Studien bestätigen, dass für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf die Unterstützung der Jugendlichen seitens der Eltern und Erziehungsberechtigten immens bedeutsam ist.

Hinsichtlich der Berufsorientierung und Berufswahl ihrer Kinder stellen sich viele Eltern und Erziehungsberechtigte unter anderem folgende Fragen: „Wie können wir unsere Kinder aktiv unterstützen? Wie können wir bei beruflichen Überlegungen und Entscheidungen beratend zur Seite stehen? Wie lassen sich Interessen und Fähigkeiten unserer Kinder einschätzen? Wie hat sich die Arbeitswelt verändert?“

Um Eltern zu informieren und in ihrer Haltung als wichtige Begleiter und Unterstützer ihrer Kinder zu motivieren und zu sensibilisieren, lud die Kommunale Koordinierungsstelle KAOA des Kreises Borken sowohl in 2022 als auch in 2023 zu insgesamt vier außerschulischen Elternveranstaltungen mit dem Thema „Der Berufsfindungsprozess - Wie Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung unterstützen können“ ein.

Die Veranstaltungen wurden ausdrücklich auf Anfang November terminiert, um die Eltern auch auf die bevorstehende „Nacht der Ausbildung im Kreis Borken“ aufmerksam zu machen, bei der rund 460 Betriebe aus den Bereichen Industrie/Produktion, Handwerk, Handel und Dienstleistungen ihre Tore öffnen.

2. Umsetzung

Nach Recherchen und Kontaktaufnahmen zu potenziellen Referentinnen und Referenten für die Elternabende wurde der Coach Dirk Porten als Redner engagiert.

In seinem 70-minütigen informativen und kurzweiligen Vortrag „Wie Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung unterstützen können“ ging der Referent Dirk Porten unter anderem auf das Lebensgefühl der Generation Z ein. Für Eltern sei es wichtig zu wissen, wie Jugendliche „ticken“.

Zudem sollten Eltern sich ihrer Rolle in der Entscheidungsfindung ihrer Kinder bewusst werden: Diese kann nur eine begleitende sein. Die berufliche Entscheidung trafen am Ende die Kinder. Die Berufsfindung des Kindes ist nicht selten ein langwieriger wellenförmiger Entscheidungsprozess – das sei mitunter für Eltern und Erziehungsberechtigte schwer „auszuhalten“, betonte der Referent.

Die Eltern erhielten für den Berufsfindungsprozess vom Referenten zudem praktisches Handwerkszeug, wie sie mit ihrem Kind die Stärken und Schlüsselqualifikationen identifizieren und mit konkreten Beispielen untermauern können.

In dem sich anschließenden Podiumsgespräch mit regionalen Akteurinnen und Akteure wurden Themen zur Berufsfindung und Elternrolle vertieft, Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in den 46 Schulen und Berufskollegs sowie in Betrieben für Eltern publik gemacht. Auch wurde über die „Nacht der Ausbildung im Kreis Borken“ informiert, die von den Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Kreis Borken organisiert und von der Kommunalen Koordinierungsstelle unterstützt wird.

Die Bewerbung der vier Abendveranstaltungen erfolgte über Printmedien, Radio, Social-Media-Kanälen, Veranstaltungskalender der jeweiligen Stadt und über die Schulen.

Die außerschulischen Veranstaltungen wurden in den Städten Ahaus und Bocholt in Präsenz, in Borken und Gronau als hybride Formate durchgeführt. Damit wurde Eltern die Teilnahme auch über den Live-Stream und die Beteiligung über den Chat ermöglicht.

Insgesamt nahmen rund 600 Personen teil. Eine Online-Anmeldung zu den Veranstaltungen war aus organisatorischen Gründen notwendig.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Durch die vier Veranstaltungen führte jeweils die Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA des Kreises Borken. Damit wurden neben der Moderation u.a. auch Ziele und Angebote der KAoA-Initiative und deren kooperative Umsetzung im Kreis Borken eingebracht.

Die Idee und Ziele der kreisweiten Elternveranstaltungen erfolgten frühzeitig in Absprache mit der Steuerungsgruppe KAoA im Kreis Borken und im Austausch mit weiteren regionalen Akteurinnen und Akteuren.

Entscheidend für das Gelingen der Veranstaltungen mit hoher Beteiligung war unter anderem eine sehr gute Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle mit dem Referenten. Darüber hinaus war das jeweilige Mitwirken von Vor-Ort-Kooperationspartnern (Berufsberatung, WFG) effektiv und wertvoll. Die frühzeitige Einbeziehung aller Beteiligten, die gemeinsame Bewerbung durch Schulen und weiterer Akteurinnen und Akteure trugen zum Erfolg bei.

Die Veranstaltungen ernteten sehr gute Resonanz und positive Rückmeldungen. Elternteile berichteten im Nachgang von spannendem Input und guten Anregungen sowie von der Erkenntnis, dass das vermeintlich persönlich außergewöhnliche Verhalten eines Jugendlichen in vielen Familien Normalität sei und Eltern sich insofern mit sehr ähnlichen Herausforderungen beim Berufsfindungsprozess ihrer Kinder auseinandersetzen müssen.

Eine Fortführung der Elternveranstaltungen ist für den Herbst 2024 im Kreis Borken geplant.

4. Materialien und Links

[Kommunale Koordinierungsstelle Kreis Borken - Aktuelles](#)

[Presseartikel: Der Berufsfindungsprozess – Elternveranstaltung](#)

<https://dirkporten.de>

Kontakt

Eunike Bay

Tel.: +49 2861 681 41 47

E-Mail: eunike.bay@kreis-borken.de

Internet: <https://www.bildungskreis-borken.de>

Stand der Bearbeitung: 08.05.2024